

Geschäftsjahr 2017, in Kurzfassung

Das verflossene Geschäftsjahr hatte gleich mehrere Hürden, die vom Vorstand zu bewältigen waren. Einerseits der unerwartete Verlust unseres Aktuars Martin Hofmann, andererseits die aufwendigen Fusionsarbeiten und nicht zuletzt die Veränderungen im täglichen Geschäft. Doch so leicht liessen wir uns nicht vom Weg abbringen, wenn auch nicht alle Ziele erreicht werden konnten. So war es zum einen nicht möglich, den Entscheid zu einem Zusammenschluss der Netze Vordemwald, Brittnau und Strengelbach bis zum Jahreswechsel zu fällen und zum anderen konnte die Überarbeitung der Statuten noch nicht in Angriff genommen werden. Dafür haben wir uns an der Regio Messe in Zofingen sehr positiv in Szene setzen können und dürfen der Generalversammlung ein neues Verwaltungsmitglied vorstellen und zur Wahl in den Vorstand empfehlen. Nicht verschweigen möchte ich, dass die Abonnentenzahl auch im verflossenen Jahr weiter zurückgegangen ist. Unsere verbleibenden Kunden nutzen jedoch immer mehr Zusatzdienste und helfen uns damit in finanzieller Hinsicht. Dies zeigt auch der Geschäftsabschluss 2017.

Die Lancierung der neuen Sportsender durch den Verband Suissedigital und federführend durch die UPC konnte planmässig umgesetzt werden. Zu was der Kraftakt der Kabelbranche führt oder führen wird, werden wir erst Ende 2018 ansatzweise erfahren. In unserem eigenen Kabelnetz konnten nicht alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden, wir sind aber auf einem guten Weg. Immerhin verbinden wir die Sanierungsarbeiten bei Verstärkerwechsel mit einem kommenden Ausbau der Netz-Bandbreite auf 1200 MHz.

Angebot / Service / Kabelnetzanlage / Diverses

- **das Abonnement 3 in 1** ist aus wirtschaftlichen Überlegungen nicht mehr im Angebot. Die Anzahl Nutzer nimmt stetig ab. Aktuell sind es weniger als 35 Nutzer. Bereits im verflossenen Geschäftsjahr war vorgesehen, dass die bestehenden Kunden mit diesem Abo auf das nächst höhere Abo migriert werden. Dies ist nun verschoben auf den Sommer 2018.
- **Im Bereich Kabelnetz** wurden Sanierungen für knapp CHF 100'000.00 realisiert. Das ist etwas weniger als geplant. Der Hauptgrund liegt darin, dass wir im Bereich «Verstärkerersatz» eine Denkpause eingelegt haben und seit Herbst 2017 ausschliesslich Verstärker für die höhere Bandbreite von 1'200 MHz einbauen. Damit verbinden wir den altersbedingten Ersatz gleich mit einer Netzerweiterung. Im Bereich Neuanschlüsse bestätigt sich das, was schon länger bekannt ist. Die Gesamtzahl von Anschlüssen wird nicht mehr markant ansteigen, weil schlicht und einfach kein Bauland mehr vorhanden ist für Neuwohnungen.
- **Ein neues Sportsenderangebot** ist planmässig im Sommer 2017 im TV-Senderangebot aufgeschaltet worden. MySport heisst das nicht gerade günstige Projekt. Es ist gut und wichtig, dass sich die Kabelbranche einen Teil der Übertragungsrechte im Sportbereich ersteigern konnte. Dadurch entsteht mehr Wettbewerb. Die Kehrseite darf aber nicht verschwiegen werden. Die zusätzlichen Signalkosten sind erheblich und fordern von uns eine sehr genaue Kontrolle über die feste Laufzeit von 5 Jahren.
- **Der Nutzungsvertrag mit der StWZ Energie AG** ist unter Dach. Die Unterzeichnung konnte im Dezember 2017 realisiert werden. Die unentgeltliche Nutzung mit Besitzstandwahrung ist für 50 Jahre gesichert. Die sehr bewährte Zusammenarbeit zwischen dem bisherigen Stromnetzbesitzer und der KFGS konnte auch mit dem neuen Stromnetzbesitzer, der StWZ Energie AG, auf einvernehmliche Art und Weise gesichert werden. Herzlichen Dank für die sehr angenehmen Gespräche mit den verantwortlichen Personen.

Abonnentenentwicklung 2017

Die Abonnentenzahl der KFGS hat zum Vorjahr weiter abgenommen und zwar von 1820 auf 1777 Abonnenten und der Trend wird im 2018 nicht viel anders sein. Im Bereich der Zusatzdienste hält sich die Abonnentenzahl, zum Teil zeigen sich sogar leicht ansteigende Zahlen. Dies bedeutet, dass wir vermehrt Anstrengungen für die Rückgewinnung von ehemaligen Kunden ins Auge fassen müssen.

Finanzen 2017 (Genossenschaftsrechnung)

Die Finanzen der KFGS präsentieren sich im 2017 sehr erfreulich. Für detaillierte Zahlen verweise ich auf die Jahresrechnung. Dies erlaubt uns, die Nutzergebühren stabil zu halten, obwohl die Signal- und Pikettkosten angestiegen sind. Es erlaubt uns auch, vorläufig einen der neuen Sportsender von «MySport» ohne Gebührenanhebung im Grundangebot für die Kunden von Strengelbach aufzuschalten.

Verwaltung (Vorstand)

Wir sind glücklich, dass unsere Vakanz im Vorstand Ende Oktober ein gutes Ende gefunden hat. In Claudio Hofmann, Sohn vom verstorbenen Martin Hofmann, haben wir einen jungen Mann gefunden, der die bestehende Crew tatkräftig unterstützen möchte. Selbstverständlich läuft die Suche nach weiteren Personen weiter, die in absehbarer Zeit «ältere» Verwaltungsmitglieder ersetzen sollen. Die gesamte Vorstandstätigkeit im Jahr 2017 hat rund 650 Stunden in Anspruch genommen. Davon entfallen rund 50% auf den Präsidenten mit dem zusätzlichen Ressort Services / Kundendienst. Dies entspricht einem Durchschnitt von 7.22 Std. bei 45 Arbeitswochen im Jahr.

Zusammenschluss der Netze Brittnau, Strengelbach und Vorderwald

Ein Ausschuss, zusammengesetzt aus allen beteiligten Vorständen, hat mehrere Besprechungen abgehalten. Damit eine objektive Beurteilung vorgenommen werden konnte, mussten die Grundlagen und Fakten mühsam zusammengetragen werden. Nicht nur die ungleichen Netz-Vermögenswerte und unterschiedlichen Netz-Ausbaustandards bereiten etwas Kopfzerbrechen, sondern auch die Tatsache, dass wir mit drei verschiedenen Elektronetz-Partnern eine Einigung finden müssten. Zudem hat sich das Interesse abgekühlt, besonders beim Netz Vorderwald. Aus Sicht der KFGS löst ein Zusammenschluss mehr Nachteile als Vorteile aus. Daher wird der Fokus mehr auf eine gute Zusammenarbeit gelegt denn auf einen Zusammenschluss.

Zukunft unserer Genossenschaft

Der Vorstand bemüht sich in speziellen Klausursitzungen, sich ein Bild der Zukunft zu malen. Die Themen umfassen alle Bereiche, auch einen allfälligen Netzverkauf. Die KFGS muss sich den Marktveränderungen stellen, ob uns das passt oder nicht. Dazu holt sich die Verwaltung auch externe Hilfe.

Gerne hoffen wir, Sie geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, zu gegebener Zeit informieren zu können, welche Wege einzuschlagen sind, die zum richtigen Ziel führen.

Allgemeiner Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. In diesen Dank einschliessen möchte ich das Personal der Firma Bolliger Hi-Fi TV Video AG, Zofingen und das Gemeindepersonal von Strengelbach, die immer zur Seite stehen, wenn Fragen auftauchen. Auch Ihnen, verehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für ihre Treue und das erwiesene Vertrauen, das der Verwaltung immer wieder entgegengebracht wird.

Der Vorstand wird auch in Zukunft bemüht sein, Ihnen und den vielen Netznutzern einen preisgünstigen Zugang zu den Multimedia-Produkten zur Verfügung zu stellen. Der genossenschaftliche Gedanke macht es möglich, dass wir immer einen deutlichen Preisvorteil bieten können. Daher gilt die Aussage: Je mehr es nutzen, desto günstiger wird das Angebot.



Erich Fischer, Präsident KFGS

Strengelbach, im März 2018